

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Brandenburg. Hier wurden nach der Beendigung von Schießübungen der zweiten Batterie des 2. Brandenburgischen Artillerie-Regiments auf der Chaussee die Pferde eines Wagens, auf dem Scheiben und andere Gerätschaften verladen waren, plötzlich scheu und raffen gegen einen Chausseebaum. Dabei ging der Wagen in tausend Stücke und die Soldaten wurden entweder heruntergeschleudert, oder gerieten unter die Trümmer des Wagens. Ein Kanonier ist an den Folgen der dabei erlittenen Verletzungen gestorben, drei andere liegen in bedenklichem Zustande im Garnisonlazarett.

Charlottenburg. Am 4. Bezirk der zweiten Mäherabteilung in Charlottenburg hat eine Ergründung zum Stadtparlament stattgefunden, die durch den Tod des bisherigen, notwendig geworden war. Gemäß Vorbescheid mit 124 Stimmen Sanitätsrat Dr. Gengner, der von den vereinigten liberalen Parteien aufgestellt war. Eine Gegenkandidatur war nicht vorhanden.

Schöneberg. Ein Alt ungläubiger Meistler spielte hier ab. Nachmittags gegen 2 Uhr nahm die 27 Jahre alte Arbeiterin Anna Köhler in der Oberpforte in der Nähe des Wälderweges Platz. Als sie sich im Wasser befand, kamen kleine junge Fische, die sich gleichfalls niederließen und ins Wasser stiegen. Zunächst hänselten sie das Mädchen, dann stießen sie es immer tiefer ins Wasser hinein und tauchten es wiederholt unter. Auf ihr mehrfaches Hilferufen ruderete der Oberleutnant v. Flotow in einem Boote der Stelle zu. Die Fische gaben dem Mädchen noch einen letzten Stoß, verließen dann schweigend das Wasser und ließen mit ihrem Kleiden davon. Der Offizier suchte das Wasser ab und brachte das Mädchen an Land, wo aber nur noch der Tod festgestellt werden konnte. Die Arbeiter konnten von den auswärts kommenden Soldaten ergriffen werden und wurden der Polizei in Ober-Schöneberg zugeführt. Die Haupttäter sind der Arbeiter Friedrich Taubert und der Arbeiter Alfred Kautz.

Schöneberg. Hier erschlug sich der 29jährige Handlungsgehilfe Walter Schreyer, nachdem bei seiner Firma größere Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden waren.

Provinz Ostpreußen.

Ragnitzberg. Ihr fünfzigjähriges Bestehen konnte unlängst die Fabrik von wasserdichten Plänen, Decken und Flügen, Louis Halffter begehen. Sie wurde 1862 von dem Begründer der Firma durch Erwerb der Segelmacherei von Georg Neumanns in Leben gerufen und ist seitdem ständig vergrößert worden. Im Jahre 1902, nach vierzigjährigem Bestehen, ging die Firma noch zu Lebzeiten des Begründers an den Sohn, den jetzigen Inhaber und Hoflieferanten Wilhelm Halffter, über.

Merseburg. Die Stadtverordnetenversammlung hat in geheimer Sitzung den Beschluß gefaßt, den Kaiserpark als städtisches Eigentum zu erwerben. Der Kaufpreis beträgt 170,000 Mark. Eigentümerin ist bisher die Gage, die dem Kauf unter der Bedingung zustimmen wird, daß die Stadt ihr einen Bauplatz zu einem angemessenen Preise zur Verfügung stelle. Es ist zu erwarten, daß eine Einigung erzielt wird. Der Plan, eine städtische Tonhalle zu errichten, ist hierdurch in greifbare Nähe gerückt.

Dauen. Das Altfliegersobothische Ehepaar in Dauen gedachte kürzlich seine diamantene Hochzeit zu begehen. Die Vorbereitung hatte es anders beschlossen. Die zur Feier kommenden Kinder und Kindesfinder fanden den Jubilar tot vor. Der Altflieger Sobothki läßt eine bejahrte Frau in notdürftigen Verhältnissen zurück.

Heinrichshalde. Der Käse Martin K aus Valtuschheim (Kreis Niederung) ist mit einem Gewidtrag von 2500 Mark, den er dem Güterbesitzer Dildrop von Valtuschheim absetzen sollte, spurlos verschwunden. Es ist anzunehmen, daß K sich noch in den streifen Niederung oder Litzli aufhält.

Provinz Westpreußen.

Öthen. Auf unserem Bahnhofs ereignete sich ein schmerzlicher Unglücksfall. Der Bahnarbeiter Fr. Samuhs wollte ein Gefährte überschreiten, als ein Maschine von Westen herantam. Durch den Pfiff der Lokomotive wurde S. demachen verwirrt, daß er direkt vor die Maschine sprang und überfahren wurde. Die Schädelschwere ihm zertrümmert und der linke Fuß abgehauen.

Magdeburg. Beim Baden ertrank ein in der Rogat unterhalb der Eisenbahnbrücke der 12 Jahre alte Schüler Ernst Gröning.

Mariental. Sein 50jähriges Hochzeitsjubiläum wird am 8. September der Hofbuchdruckermeister Richard Ramter begehen.

Kuz hier hat ein Großfeuer gewütet. Sechs Wohn- und Stallgebäude wurden eingeäschert. Sieben Familien sind obdachlos.

Schöneberg. Der 11jährige Sohn Otto des Arbeiters Korowick ist beim Baden ertrunken.

Stettin. In der Oberertrant der jährliche Sohn des Arbeiters Heimgo. Der Knabe badete an verborgener Stelle. Die Leiche konnte nicht gefunden werden.

Schöneberg. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich auf einem Gute bei Gork. Ein Pferd ging mit einem Wägelwagen durch und prallte dabei mit solcher Heftigkeit mit dem Kopf gegen einen Laternenpfahl, daß es einen Schädelbruch erlitt und tot niederstürzte.

Schöneberg. Hier hat sich ein schmerzliches Automobilmisgeschick ereignet, bei dem der Sohn des Berliner Kaffeefabrikanten Wender aus der Alexanderstraße lebensgefährlich verletzt wurde. Wender befand sich mit seiner Frau zu Besuch bei seinem Bruder auf dessen Gut Rosleben. Wenders unternehmender Wender mit einem Güterbesitzer, einem Dampfzweigleisbesitzer, und dem Kunstschüler Otto Buchholz aus Hamburg eine Ausfahrt im Automobil.

Schöneberg. Infolge der Dunkelheit überfuhr Wender, daß bei einem Bahnübergang die Schranken geschlossen waren. Das Automobil fuhr mit voller Fahrt gegen die Schranke und wurde zertrümmert. Sämtliche vier Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Hierbei erlitt Wender lebensgefährliche Verletzungen und wurde, nachdem er unterwegs die erste Hilfe erhalten hatte, in das Krankenhaus nach Jucheo gebracht. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Schöneberg. Der Hof des Hofbesitzers Bonnichsen in Stenmitz bei Wülpener wurde durch Blitzschlag gänzlich eingeäschert.

Schöneberg. Aus 30 Meter Höhe abgestürzt ist der Arbeiter Friedrich aus Kleinfeide bei Peine. Er war beim Hochriedenbau beschäftigt. Er ist nach einigen Stunden gestorben.

Schöneberg. In der Bierbrauerei von Quilling entstand Kurzschluß. Durch den plötzlich hervorbrechenden elektrischen Strom wurde der die Maschine bedienende Arbeiter und neben ihm stehende Bierbrauermeister Quilling durch den ganzen Raum geworfen. Sie erlitten beide schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schöneberg. Kürzlich sprang der an Fruntsucht leidende Arbeiter Morawick aus dem zweiten Stockwerk des Wisnarschospitals auf Straßensplaster. Er blieb mit zerstückelten Gliedern tot liegen.

Schöneberg. Hier ist der Adjutant des Infanterieregiments No. 58, Brose, plötzlich gestorben. Den Grund hierzu haben, wie bekannt wird, Schulden gebildet, die ihm wohl über den Kopf gewachsen sind und zu der unüberlegten Handlung hingerufen haben. Er begab sich in einem Automobil nach Glogau nach Berlin; seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Schöneberg. Der ehemalige hiesige Landgerichtspräsident Geheimrat Oberjustizrat Anton ist hier im 91. Lebensjahr gestorben.

Schöneberg. Bei dem von Welter her kommenden Gewitter schlug der Blitz in Groß-Weigelsdorf in die Scheuer des Stellenbesitzers Bed und zündete. Das ganze Gebäude, in welches erst am Vormittag der letzte Regen eingeschlagen worden war, wurde samt dem anstossenden Schweinehalla mit fünf fetten Tieren ein Raub der Flammen.

Schöneberg. Die Befähigung des Landwirts Sauter, die Ausnahme des Wohnhauses, brannte nieder. Das angrenzende Schulhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Es war vor zwei Jahren umgebaut worden.

Schöneberg. Bei einem über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Wirtes Janak Leinisch in der dortigen Vorstadt und zündete. Das Feuer konnte indes bald gelöscht werden.

Schöneberg. Das 480 Morgen große Grünängische Gut dahier erwarb der Landwirt August Otto aus Weichhof.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Der 11jährige Sohn Otto des Arbeiters Korowick ist beim Baden ertrunken.

Schöneberg. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich auf einem Gute bei Gork. Ein Pferd ging mit einem Wägelwagen durch und prallte dabei mit solcher Heftigkeit mit dem Kopf gegen einen Laternenpfahl, daß es einen Schädelbruch erlitt und tot niederstürzte.

Schöneberg. Hier hat sich ein schmerzliches Automobilmisgeschick ereignet, bei dem der Sohn des Berliner Kaffeefabrikanten Wender aus der Alexanderstraße lebensgefährlich verletzt wurde. Wender befand sich mit seiner Frau zu Besuch bei seinem Bruder auf dessen Gut Rosleben. Wenders unternehmender Wender mit einem Güterbesitzer, einem Dampfzweigleisbesitzer, und dem Kunstschüler Otto Buchholz aus Hamburg eine Ausfahrt im Automobil.

Schöneberg. Infolge der Dunkelheit überfuhr Wender, daß bei einem Bahnübergang die Schranken geschlossen waren. Das Automobil fuhr mit voller Fahrt gegen die Schranke und wurde zertrümmert. Sämtliche vier Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Hierbei erlitt Wender lebensgefährliche Verletzungen und wurde, nachdem er unterwegs die erste Hilfe erhalten hatte, in das Krankenhaus nach Jucheo gebracht. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Schöneberg. Der Hof des Hofbesitzers Bonnichsen in Stenmitz bei Wülpener wurde durch Blitzschlag gänzlich eingeäschert.

Schöneberg. Aus 30 Meter Höhe abgestürzt ist der Arbeiter Friedrich aus Kleinfeide bei Peine. Er war beim Hochriedenbau beschäftigt. Er ist nach einigen Stunden gestorben.

Schöneberg. In der Bierbrauerei von Quilling entstand Kurzschluß. Durch den plötzlich hervorbrechenden elektrischen Strom wurde der die Maschine bedienende Arbeiter und neben ihm stehende Bierbrauermeister Quilling durch den ganzen Raum geworfen. Sie erlitten beide schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schöneberg. Kürzlich sprang der an Fruntsucht leidende Arbeiter Morawick aus dem zweiten Stockwerk des Wisnarschospitals auf Straßensplaster. Er blieb mit zerstückelten Gliedern tot liegen.

Schöneberg. Hier ist der Adjutant des Infanterieregiments No. 58, Brose, plötzlich gestorben. Den Grund hierzu haben, wie bekannt wird, Schulden gebildet, die ihm wohl über den Kopf gewachsen sind und zu der unüberlegten Handlung hingerufen haben. Er begab sich in einem Automobil nach Glogau nach Berlin; seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Schöneberg. Der ehemalige hiesige Landgerichtspräsident Geheimrat Oberjustizrat Anton ist hier im 91. Lebensjahr gestorben.

Schöneberg. Bei dem von Welter her kommenden Gewitter schlug der Blitz in Groß-Weigelsdorf in die Scheuer des Stellenbesitzers Bed und zündete. Das ganze Gebäude, in welches erst am Vormittag der letzte Regen eingeschlagen worden war, wurde samt dem anstossenden Schweinehalla mit fünf fetten Tieren ein Raub der Flammen.

Schöneberg. Die Befähigung des Landwirts Sauter, die Ausnahme des Wohnhauses, brannte nieder. Das angrenzende Schulhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Es war vor zwei Jahren umgebaut worden.

Schöneberg. Bei einem über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Wirtes Janak Leinisch in der dortigen Vorstadt und zündete. Das Feuer konnte indes bald gelöscht werden.

Schöneberg. Das 480 Morgen große Grünängische Gut dahier erwarb der Landwirt August Otto aus Weichhof.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Der 11jährige Sohn Otto des Arbeiters Korowick ist beim Baden ertrunken.

Schöneberg. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich auf einem Gute bei Gork. Ein Pferd ging mit einem Wägelwagen durch und prallte dabei mit solcher Heftigkeit mit dem Kopf gegen einen Laternenpfahl, daß es einen Schädelbruch erlitt und tot niederstürzte.

Schöneberg. Hier hat sich ein schmerzliches Automobilmisgeschick ereignet, bei dem der Sohn des Berliner Kaffeefabrikanten Wender aus der Alexanderstraße lebensgefährlich verletzt wurde. Wender befand sich mit seiner Frau zu Besuch bei seinem Bruder auf dessen Gut Rosleben. Wenders unternehmender Wender mit einem Güterbesitzer, einem Dampfzweigleisbesitzer, und dem Kunstschüler Otto Buchholz aus Hamburg eine Ausfahrt im Automobil.

Schöneberg. Infolge der Dunkelheit überfuhr Wender, daß bei einem Bahnübergang die Schranken geschlossen waren. Das Automobil fuhr mit voller Fahrt gegen die Schranke und wurde zertrümmert. Sämtliche vier Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Hierbei erlitt Wender lebensgefährliche Verletzungen und wurde, nachdem er unterwegs die erste Hilfe erhalten hatte, in das Krankenhaus nach Jucheo gebracht. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Schöneberg. Der Hof des Hofbesitzers Bonnichsen in Stenmitz bei Wülpener wurde durch Blitzschlag gänzlich eingeäschert.

Schöneberg. Aus 30 Meter Höhe abgestürzt ist der Arbeiter Friedrich aus Kleinfeide bei Peine. Er war beim Hochriedenbau beschäftigt. Er ist nach einigen Stunden gestorben.

Schöneberg. In der Bierbrauerei von Quilling entstand Kurzschluß. Durch den plötzlich hervorbrechenden elektrischen Strom wurde der die Maschine bedienende Arbeiter und neben ihm stehende Bierbrauermeister Quilling durch den ganzen Raum geworfen. Sie erlitten beide schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schöneberg. Kürzlich sprang der an Fruntsucht leidende Arbeiter Morawick aus dem zweiten Stockwerk des Wisnarschospitals auf Straßensplaster. Er blieb mit zerstückelten Gliedern tot liegen.

Schöneberg. Hier ist der Adjutant des Infanterieregiments No. 58, Brose, plötzlich gestorben. Den Grund hierzu haben, wie bekannt wird, Schulden gebildet, die ihm wohl über den Kopf gewachsen sind und zu der unüberlegten Handlung hingerufen haben. Er begab sich in einem Automobil nach Glogau nach Berlin; seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Schöneberg. Der ehemalige hiesige Landgerichtspräsident Geheimrat Oberjustizrat Anton ist hier im 91. Lebensjahr gestorben.

Schöneberg. Bei dem von Welter her kommenden Gewitter schlug der Blitz in Groß-Weigelsdorf in die Scheuer des Stellenbesitzers Bed und zündete. Das ganze Gebäude, in welches erst am Vormittag der letzte Regen eingeschlagen worden war, wurde samt dem anstossenden Schweinehalla mit fünf fetten Tieren ein Raub der Flammen.

Schöneberg. Die Befähigung des Landwirts Sauter, die Ausnahme des Wohnhauses, brannte nieder. Das angrenzende Schulhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Es war vor zwei Jahren umgebaut worden.

Schöneberg. Bei einem über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Wirtes Janak Leinisch in der dortigen Vorstadt und zündete. Das Feuer konnte indes bald gelöscht werden.

Schöneberg. Das 480 Morgen große Grünängische Gut dahier erwarb der Landwirt August Otto aus Weichhof.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Der 11jährige Sohn Otto des Arbeiters Korowick ist beim Baden ertrunken.

Schöneberg. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich auf einem Gute bei Gork. Ein Pferd ging mit einem Wägelwagen durch und prallte dabei mit solcher Heftigkeit mit dem Kopf gegen einen Laternenpfahl, daß es einen Schädelbruch erlitt und tot niederstürzte.

Schöneberg. Hier hat sich ein schmerzliches Automobilmisgeschick ereignet, bei dem der Sohn des Berliner Kaffeefabrikanten Wender aus der Alexanderstraße lebensgefährlich verletzt wurde. Wender befand sich mit seiner Frau zu Besuch bei seinem Bruder auf dessen Gut Rosleben. Wenders unternehmender Wender mit einem Güterbesitzer, einem Dampfzweigleisbesitzer, und dem Kunstschüler Otto Buchholz aus Hamburg eine Ausfahrt im Automobil.

Schöneberg. Infolge der Dunkelheit überfuhr Wender, daß bei einem Bahnübergang die Schranken geschlossen waren. Das Automobil fuhr mit voller Fahrt gegen die Schranke und wurde zertrümmert. Sämtliche vier Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Hierbei erlitt Wender lebensgefährliche Verletzungen und wurde, nachdem er unterwegs die erste Hilfe erhalten hatte, in das Krankenhaus nach Jucheo gebracht. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Schöneberg. Der Hof des Hofbesitzers Bonnichsen in Stenmitz bei Wülpener wurde durch Blitzschlag gänzlich eingeäschert.

Schöneberg. Aus 30 Meter Höhe abgestürzt ist der Arbeiter Friedrich aus Kleinfeide bei Peine. Er war beim Hochriedenbau beschäftigt. Er ist nach einigen Stunden gestorben.

Schöneberg. In der Bierbrauerei von Quilling entstand Kurzschluß. Durch den plötzlich hervorbrechenden elektrischen Strom wurde der die Maschine bedienende Arbeiter und neben ihm stehende Bierbrauermeister Quilling durch den ganzen Raum geworfen. Sie erlitten beide schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schöneberg. Kürzlich sprang der an Fruntsucht leidende Arbeiter Morawick aus dem zweiten Stockwerk des Wisnarschospitals auf Straßensplaster. Er blieb mit zerstückelten Gliedern tot liegen.

Schöneberg. Hier ist der Adjutant des Infanterieregiments No. 58, Brose, plötzlich gestorben. Den Grund hierzu haben, wie bekannt wird, Schulden gebildet, die ihm wohl über den Kopf gewachsen sind und zu der unüberlegten Handlung hingerufen haben. Er begab sich in einem Automobil nach Glogau nach Berlin; seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Schöneberg. Der ehemalige hiesige Landgerichtspräsident Geheimrat Oberjustizrat Anton ist hier im 91. Lebensjahr gestorben.

Schöneberg. Bei dem von Welter her kommenden Gewitter schlug der Blitz in Groß-Weigelsdorf in die Scheuer des Stellenbesitzers Bed und zündete. Das ganze Gebäude, in welches erst am Vormittag der letzte Regen eingeschlagen worden war, wurde samt dem anstossenden Schweinehalla mit fünf fetten Tieren ein Raub der Flammen.

Schöneberg. Die Befähigung des Landwirts Sauter, die Ausnahme des Wohnhauses, brannte nieder. Das angrenzende Schulhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Es war vor zwei Jahren umgebaut worden.

Schöneberg. Bei einem über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Wirtes Janak Leinisch in der dortigen Vorstadt und zündete. Das Feuer konnte indes bald gelöscht werden.

Schöneberg. Das 480 Morgen große Grünängische Gut dahier erwarb der Landwirt August Otto aus Weichhof.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Der 11jährige Sohn Otto des Arbeiters Korowick ist beim Baden ertrunken.

Schöneberg. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich auf einem Gute bei Gork. Ein Pferd ging mit einem Wägelwagen durch und prallte dabei mit solcher Heftigkeit mit dem Kopf gegen einen Laternenpfahl, daß es einen Schädelbruch erlitt und tot niederstürzte.

Schöneberg. Hier hat sich ein schmerzliches Automobilmisgeschick ereignet, bei dem der Sohn des Berliner Kaffeefabrikanten Wender aus der Alexanderstraße lebensgefährlich verletzt wurde. Wender befand sich mit seiner Frau zu Besuch bei seinem Bruder auf dessen Gut Rosleben. Wenders unternehmender Wender mit einem Güterbesitzer, einem Dampfzweigleisbesitzer, und dem Kunstschüler Otto Buchholz aus Hamburg eine Ausfahrt im Automobil.

Schöneberg. Infolge der Dunkelheit überfuhr Wender, daß bei einem Bahnübergang die Schranken geschlossen waren. Das Automobil fuhr mit voller Fahrt gegen die Schranke und wurde zertrümmert. Sämtliche vier Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert. Hierbei erlitt Wender lebensgefährliche Verletzungen und wurde, nachdem er unterwegs die erste Hilfe erhalten hatte, in das Krankenhaus nach Jucheo gebracht. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Schöneberg. Der Hof des Hofbesitzers Bonnichsen in Stenmitz bei Wülpener wurde durch Blitzschlag gänzlich eingeäschert.

Schöneberg. Aus 30 Meter Höhe abgestürzt ist der Arbeiter Friedrich aus Kleinfeide bei Peine. Er war beim Hochriedenbau beschäftigt. Er ist nach einigen Stunden gestorben.

Schöneberg. In der Bierbrauerei von Quilling entstand Kurzschluß. Durch den plötzlich hervorbrechenden elektrischen Strom wurde der die Maschine bedienende Arbeiter und neben ihm stehende Bierbrauermeister Quilling durch den ganzen Raum geworfen. Sie erlitten beide schwere Verletzungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Schöneberg. Kürzlich sprang der an Fruntsucht leidende Arbeiter Morawick aus dem zweiten Stockwerk des Wisnarschospitals auf Straßensplaster. Er blieb mit zerstückelten Gliedern tot liegen.

Schöneberg. Hier ist der Adjutant des Infanterieregiments No. 58, Brose, plötzlich gestorben. Den Grund hierzu haben, wie bekannt wird, Schulden gebildet, die ihm wohl über den Kopf gewachsen sind und zu der unüberlegten Handlung hingerufen haben. Er begab sich in einem Automobil nach Glogau nach Berlin; seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Schöneberg. Der ehemalige hiesige Landgerichtspräsident Geheimrat Oberjustizrat Anton ist hier im 91. Lebensjahr gestorben.

Schöneberg. Bei dem von Welter her kommenden Gewitter schlug der Blitz in Groß-Weigelsdorf in die Scheuer des Stellenbesitzers Bed und zündete. Das ganze Gebäude, in welches erst am Vormittag der letzte Regen eingeschlagen worden war, wurde samt dem anstossenden Schweinehalla mit fünf fetten Tieren ein Raub der Flammen.

Schöneberg. Die Befähigung des Landwirts Sauter, die Ausnahme des Wohnhauses, brannte nieder. Das angrenzende Schulhaus wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Es war vor zwei Jahren umgebaut worden.

Schöneberg. Bei einem über unsere Stadt niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in das Stallgebäude des Wirtes Janak Leinisch in der dortigen Vorstadt und zündete. Das Feuer konnte indes bald gelöscht werden.

Schöneberg. Das 480 Morgen große Grünängische Gut dahier erwarb der Landwirt August Otto aus Weichhof.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhofstraße.

Schöneberg. Hier begingen der Oberinspektor A. D. der Magdeburger Hagelversicherung Robert Wagner und seine Frau, geb. Zuchowitsch, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde seit 32 Jahren in der Weichhofstraße, es gehört also zu den ältesten Bewohnern der Weichhof